

Liebe Bruderschafts-Mitglieder!

Begonnen hat unsere erste Fußwallfahrt 1992 mit 14 Personen. Sie fand guten Anklang. Daher wurde zur Bewältigung der immer umfangreicheren Organisation 2000 die „Pilger Bruderschaft St. Altmann“ gegründet. Die Pilgerschar stieg – bis auf beinahe 200 zu Fuß und 100 per Auto. Die Wallfahrten 2020 und 2021 konnten Corona-bedingt nicht zentral organisiert und im Hellerhof gestartet werden.

Die Pandemie hat bei wichtigen Helferinnen und Helfern gravierende Spuren hinterlassen.

Die Schriftführerin Fini Heniger („Generalsekretärin“) musste aus gesundheitlichen Gründen ihr Amt niederlegen. Sie hatte bekanntlich den Löwenanteil an Organisationsarbeit zu leisten. Besten Dank!!!

Zur Jahresversammlung am 23.11. 2021 wurden nicht nur die Bruderschafts-Mitglieder – beinahe alle sind Wallfahrts-Gründungsmitglieder und daher im fortgeschrittenen Alter – eingeladen, sondern auch die Wallfahrer der letzten Jahre (darunter viele junge).

Der „Erfolg“ war niederschmetternd. Die Versammlung war nicht beschlussfähig. Es musste daher ein neuer Termin festgelegt werden: 18.12.2021.

Bei dieser „Not“-Versammlung erklärten sich altgediente Vorstandsmitglieder zur Weiterarbeit bereit: Gottfried Thornhammer (Obmann seit 2000), Leopold Müller (als 2. Obm.-Stv; Gründungsmitglied 1992) und Franz Schrefl (als Kassier) sowie ich (1. Obm.-Stv. seit 2000 und neuer Schriftführer). Als Kassaprüferinnen Anna Eckel und Barbara Frühwirth.

Neu kamen hinzu: Mag. Monika Schmid (Schriftf.-Stv.) und Ing. Josef Wurst (Kassier-Stv.).

Wären die Altgedienten nicht bereit gewesen weiterzuarbeiten und hätte ich nicht zusätzlich auch das Amt des Schriftführers zu übernommen, wäre der Verein aufgelöst worden und es gäbe keine 41. Fußwallfahrt mehr.

Der Verein hat es mir als Priester ermöglicht, mich voll auf das Spirituelle zu konzentrieren. Damit ist es nun vorbei. Als 70-jähriger Schriftführer habe ich jene Agenden, die ich vor Vereinsgründung als junger Pfarrer bereits hatte. Damals war freilich vieles einfacher.

Die letzten Jahrzehnte hindurch wurde das Service für die Pilger laufend ausgebaut.

Folge: Die Pilger wurden mehr, die Arbeiten wurde mehr, die helfenden Hände jedoch nicht.

Ich muss daher jetzt vieles zurückschrauben:

Die Einladung erfolgt nur noch in Schreiben an die Mitglieder bzw. im von mir redigierten Pfarrblatt.

Fini Heninger hat stets auch die Pilger der Jahre zuvor angeschrieben. Das ist passé!

Ebenfalls passé ist die Möglichkeit, Speisen zum Mittagessen am Freitag und Samstag vorzubestellen.

In Gerersdorf gibt es kein Gasthaus mehr. Wir können am Freitag in Flinsbach (Gasthaus Kalla) speisen.

Angebote:

- Fußballfahrt nach Maria Dreieichen findet heuer am Pfingstmontag nur als dritte Etappe ab Reikersdorf statt. Treffpunkt: 13 Uhr, Hellerhof.
- Der letzte Vorbereitungsmarsch, der traditionelle „Zwölf Kirchen Marsch“, startet am Freitag, 10. Juni, um 14 Uhr im Hellerhof.

Meine innige Bitte: Junge Mitglieder werben, sonst drohen Ende des Vereins und der Wallfahrt!

Anmeldungen für die 41. Fußwallfahrt nach Mariazell werden von mir nur schriftlich (persönlich oder auf dem Postweg) entgegengenommen.

Anfragen oder Anmeldungen per Mail, SMS oder Telefon sind nicht mehr möglich.

P. Udo Fischer